Eckdaten der Fitnessbranche: aktive Gesundheitsvorsorge auf dem Vormarsch

(ddp direct) Mit ihrer Infrastruktur und ihrem qualifizierten Personal bewegen Fitness- und Gesundheits-Studios heute bereits knapp 8 Millionen Deutsche dazu, aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Ein Engagement, das vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und aufgrund des drohenden Fachkräftemangels immer wichtiger für die Zukunftsfähigkeit des Sozialsystems und der Volkswirtschaft in Deutschland wird. Das bestätigen auch die aktuell vom Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV e. V.) veröffentlichten Eckdaten der Branche, nach denen Fitness- und Gesundheitsunternehmen wichtige Aufgaben in der Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland übernehmen. Mit der weiter steigenden Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen geht auch eine Professionalisierung der Fitnessbranche einher, die neben neuen Themenschwerpunkten wie Personal-Training und betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) auch einen deutlichen Trend zur Qualifizierung und Akademisierung des Fachpersonals mit sich bringt.

Ergebnisse der Eckdaten 2013 im Einzelnen
Laut ?Eckdaten DSSV 2013? stieg die Zahl der Personen, die als Studiomitglied aktive Gesundheitsvorsorge betreiben, nochmals auf jetzt 7,89 Millionen. 2012 war fast jeder zehnte Deutsche in einer Fitnesseinrichtung aktiv, bei den 18 bis 65 Jahren in Deutschland waren es 15,1 %. Mit einem Gesamtumsatz von rund 3,8 Milliarden Euro netto ist die Fitnessbranche heute ein wichtiger Bestandteil des ?Zweiten Gesundheitsmarktes?, der mit gesundheitsbezogenen Produkten und Dienstleistungen die dynamische Gesundheitswirtschaft mit insgesamt über 11 % der Erwerbstätigen in Deutschland (2008) antreibt.

Dabei spielt laut ?Eckdaten DSSV? qualifiziertes Personal eine immer wichtigere Rolle. So haben 2012 über 90 % der Befragten ihre Mitarbeiter 2012 fortgebildet. Im Befragungszeitraum absolvierte in über der Hälfte der Studios mindestens ein Mitarbeiter ein duales Studium. Ein abgeschlossenes Hochschulstudium konnten bereits über 40 % vorweisen. Mit zunehmend hoch qualifiziertem Fachpersonal gelingt es immer mehr Studios, sich zukunftsweisende Tätigkeitsfelder wie z. B. Personal-Training oder BGM zu erschließen. Dabei sind die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement und die BSA-Akademie (www.dhfpg-bsa.de) als DSSV-Bildungspartner und mit 3.805 Studierenden im Jahr 2012 bzw. 140. 000 Teilnehmern seit 1983 die wichtigsten Ansprechpartner für Studium und Weiterbildung im Zukunftsmarkt Prävention, Fitness und Gesundheit.

Eckdaten DSSV: jahresaktuelle Branchenzahlen
Mit den jährlich erscheinenden Eckdaten bietet der Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (www.dssv.de) sowohl der Fitnessindustrie als auch Interessierten außerhalb der Branche einen jahresaktuellen Überblick über die wesentlichen ökonomischen Kennzahlen und Branchenentwicklungen. 2013 wurden die Eckdaten gemeinsam mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte und zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der DHfPG/BSA-Akademie durchgeführt.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/f2vs2t

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/wirtschaft/eckdaten

Pressekontakt

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

Frau Sabine Mack
Hermann Neuberger Sportschule, Gebäude 3
66123 Saarbrücken

presse@dhfpg-bsa.de

Firmenkontakt

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

Frau Sabine Mack
Hermann Neuberger Sportschule, Gebäude 3
66123 Saarbrücken

dhfpg-bsa.de
presse@dhfpg-bsa.de

Mit einem Studium an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) qualifizieren sich die Studierenden zu Fach- und Führungskräften für den Wachstumsmarkt Prävention, Fitness und Gesundheit. Die Bachelor-Studiengänge in den Studienrichtungen Sportökonomie, Fitnesstraining, Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement und Ernährungsberatung der Hochschule verbinden eine betriebliche Ausbildung mit einem Fernstudium und Präsenzphasen an Studienzentren in Deutschland (bundesweit), Österreich oder der Schweiz und schließen mit dem Abschluss Bachelor of Arts ab. Darüber hinaus wird ein Master in der Studienrichtung Prävention und Gesundheitsmanagement angeboten, die ein Fernstudium mit Präsenzphasen verbinden. Zusätzlich gibt es Hochschulweiterbildungen, mit denen Fachleute in ausgewählten Themenblöcken Knowhow auf Hochschulniveau erwerben können. Beruflich besonders qualifizierte Personen können ohne Abitur/Fachhochschulreife zum Bachelor-Studium zugelassen werden. Liegen die persönlichen Voraussetzungen vor, ist eine Förderung durch BAföG möglich. Mittlerweile studieren an der Hochschule bereits über 3.800 angehende Fach- und Führungskräfte für die Zukunftsbranche (Stand Januar 2013).Die Anmeldung zum Bachelor-Studium kann jederzeit erfolgen, eine Anmeldung zum Master-Studium ist zum Sommer-/Wintersemester möglich. Alle Bachelor- und Master-Studiengänge der Hochschule sind akkreditiert und in über 40 europäischen Ländern anerkannt.